

(3.Lob: 1552) *1. .. b4 2.e5 axb2#, 1.Da5! b4 2.Lxa3 b2+ (2. .. bxa3? 3.Dd2 b2#) 3.Lxb2+ Kb3 4.Dd5+ Ka4 5.Lxa1 Ka3! 6.Lb2+ Ka4 7.Dc4 Ka5 8.Dc6 b3 9.Db7 Ka4 10.Da6+ Kb4 11.La3+ Kc3 12.Lc5 b2#. Lustiger, fulminanter Zugwechsel mit doppelter Läuferückkehr, allerdings auch einem gegen Ende etwas spannungslosen Treiben. Es ist schade, dass der Wechsel nicht radikal genug ist, um ein anderes Matt als das durch einen Bauern auf b2 zu erzeugen.

Lieber Hans, vielen Dank für den profunden und superschnellen Preisbericht!! G. J.

Lösungen aus Gaudium 196, Teil 2

1708 (Luce) **a) 1. .. g4 2.d2 gxf5 3.d1T fxe6 4.Td7 exd7 5.Ta7 dxc8D#, b) 1. .. b4 2.Dd6 bxc5 3.Lg5 cxd6 4.Le7 dxe7 5.Th7 exf8D#.** "White minimal. Double excelsior." [Autor] "Der Charme dieses wunderschön gestalteten Echos steht jenem der anderen Klassiker mit Verdoppelung des Excelsiormarschs durch Brettdrehung um nichts nach" [MR, ähnlich Klaus Funk], siehe P1087384 und P1274006 aus der PDB. "Netter Doppelfund." [ES] "Hier kam Gaudi auf! Ein doppelter Durchfress-Excelsior." [LG SW+RJ] "Witzige Idee." [BK]

1709 (Schulze) **1.Kf6 Se2** (Se4?) **2.Kg5 Sxg3 3.Kg4 Sxf5 4.Kh3 Sxe3 5.Tg5 Sd1 6.Tg3 Sxf2#.** „Schwerstarbeit des weißen Springers: Deckungs- und Sperrsteine beseitigen ...“ [Autor] „Amüsantes ‚Knabber‘-Rätsel.“ [BK] „Lange Springerreise mit Mustermatt.“ [HK] „Der sBc4 stört im Schlussbild.“ [Thomas Brieden] „Auch dieser Blockwechsel auf g3 gefällt. ... Wenn man nur irgendwie noch diesen letzten Nebenlösungsstopper auf c4 wegbekommen hätte.“ [LG SW+RJ] „Schön gemacht.“ [BL] „Der weiße Springer räumt sich den Weg frei.“ [CG]

1710 (Ernst) **1.Tc4+! Tb4 2.Td8! g5! 3.g4 Txc4 4.Lb3+ Kb4 5.b8D+ Kc5 6.Db5+ Kxd6 7.Dxd7+ Kc5 8.De7+ Kc6 9.La4+ Txa4#, 2. .. Txc4? 3.Lb3+ Kb4 4.b8D+ usw. = s#8.** Der Schlüssel überzeugt mich nicht. Der anschließende Hammerzug entschädigt aber ein wenig. „Unglaublich schwer!“ [CG] „Transport des schwarzen Königs von der senkrechten zur waagerechten Opposition.“ [JB] „Einfach toll.“ [BL]

1711 (Müller) **a) 1.Ld7 Lxh3-g1 2.Lxf5-f4 Th1 3.Txg8-f6+ Lxd4-e6#** (3. .. exd4-e6??), **b) 1.Ta8 Lf1 2.Txa7-a6 Txb3-g1 3.Lxa4-a3+ Lxc4-c5#** (3. .. Sxc4-c5??). „Batteriespiel, Fesselungsspiel, reziproke Funktionswechsel.“ [Autor] „Erzwungener Abzug des schwarzen Läufers von der Grundlinie, auf die er zunächst gebracht und vom schwarzen Turm hinterstellt wurde. Tolle Konstruktion!“ [JB] Leider keine weiteren Kommentare zu diesem feinen Problem.

1712 (Stepotschkin) **a) 1.Txb4 2.Txb6 3.Txg6 4.Txg4 5.Ke5 6.Te4 Ld6#, b) 1.Txg6 2.Txb6 3.Txb4 4.Txc4 5.Kd5 6.Le4 Td6#.** „Wie der s Blockwechsel tl findet auch der Mattwechsel TL auf demselben Feld statt. Das ist hübsch, hätte mir aber mit reinem Matt auch in b) noch besser gefallen.“ [MR] „Die L-T-Analogie im jeweils letzten Zugpaar gefällt mir sehr gut.“ [TB] „Hier ist reichlich überflüssiges weißes Material zu beseitigen.“ [VZ]

1713 (Bakcsi) **1.hxg6 2.gxh5 3.hxg4 4.gxh3 5.hxg2 6.g1T 7.Tg8+ Lf8#.** „Im Zick-Zack-Marsch.“ [VZ] „Bei der Räumung zweier Turmlinien gibt der Altmeister dem Ornament wieder den Vorzug vor der Rätselhaftigkeit.“ [MR] „Schwarzer Excelsior mit Mustermatt.“ [HK] „Die verräterische weiße Bauernstellung ließ mich das Problem vom Blatt lösen.“ [JB] „Viel zu leicht, in 10 Sekunden vom Blatt gelöst.“ [BK]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	Diesmal keine!
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Heinz Däubler (ortho); N.N. (h#); Michael Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)



Ausgabe 199 (01.01.2019)

Faltblatt für Problemschach

zu früheren Aufgaben

1656 (Stepotschkin) Gaudium 192, 05/2018, s#10*. Diese Aufgabe ist kein Original mehr und scheidet aus dem Informalturnier 2017/2018 aus. Sie wurde bereits in Schach 02/2017 veröffentlicht. Gelbe Karte für den Autor.

1692 (Gruppen) Gaudium 195, #4, 09/2018. Der in der Lösungsbesprechung (G 197, S. 2) von Bert Kölske gemachte Optimierungsvorschlag wird vom Autor angenommen. Das Stück nimmt also in folgender Version am Informalturnier teil: Nr. 1692v, C. Gruppen, W.: Kc3 Tf7 Lg6 Sf5 Bc4 (5), S.: Kc5 (1), #4, 1.Lh5! usw. teil. CG bedankt sich ausdrücklich bei BK!

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2017/2018, Selbstmatts Preisrichter: Hans Gruber, Regensburg

Teilnehmende Aufgaben

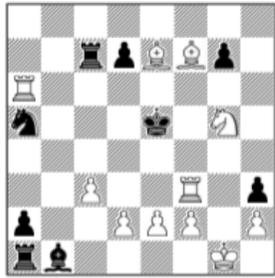
Ausgabe 173, 31.1.2017: 1468 [1]. Ausgabe 174, 21.2.2017: - [0]. Ausgabe 175, 11.3.2017: 1483 [1]. Ausgabe 176, 19.4.2017: 1496, 1497 [2]. Ausgabe 177, 31.5.2017: 1511, 1512 [2]. Ausgabe 178, 15.7.2017: 1523 [1]. Ausgabe 179, 31.8.2017: 1538, 1539 [2]. Ausgabe 180, 15.9.2017: - [0]. Ausgabe 181, 13.10.2017: 1552 [1]. Ausgabe 182, 31.10.2017: - [0]. Ausgabe 183, 23.11.2017: - [0]. Ausgabe 184, 30.11.2017: 1574, 1575 [2]. Ausgabe 185, 24.12.2017: 1587, 1588 [2]. Ausgabe 186, 14.1.2018: - [0]. Ausgabe 187, 15.1.2018: - [0]. Ausgabe 188, 1.2.2018: 1606 [1]. Ausgabe 189, 28.2.2018: - [0]. Ausgabe 190, 1.3.2018: 1628, 1629 [2]. Ausgabe 191, 6.4.2018: 1643, 1644 [2]. Ausgabe 192, 24.5.2018: 1656 (VG – schon publiziert in Schach, II 2017) [1]. Ausgabe 193, 5.7.2018: 1667, 1668 [2]. Ausgabe 194, 16.8.2018: 1682 (Neufassung: Ausgabe 196, 20.10.2018, jetzt mit Michael Schreckenbach als drittem Autor) [1]. Ausgabe 195, 20.9.2018: 1697 [1]. Ausgabe 196, 20.10.2018: 1710 [1]. Ausgabe 197, 21.11.2018: 1720, 1721 [2]. Ausgabe 198, 17.12.2018: 1726 [1].

An dem Turnier nahmen 28 Aufgaben teil, die alle korrekt waren; nicht vollständig computergeprüft sind 1523, 1668 und 1682v. Die am Turnier beteiligte Neufassung von 1682 erschien in Ausgabe 196 (20.10.2018). Eine Aufgabe war kein Original (1656). Ich danke Hartmut Laue für einige Diskussionen über das Turnier während der Schwalbe-Tagung in Bad Segeberg 2018.

Es war eine Häufung langzügiger Zugwechsellaufgaben zu beobachten, von denen aber einige bei weitem nicht mit den vielen schönen Vorgaben von Wolfgang Weber Schritt halten konnten. Zwei dieser Probleme sind aber interessant und bemerkenswert und vermeiden Leerlauf und Beiläufigkeit im Lösungsablauf, bieten also etwas über das bloße (formale) Thema hinaus. Insgesamt gab es eine hübsche Mischung unterschiedlichster Probleme - so soll es sein! -, von denen es etwa ein Drittel in den Preisbericht schaffte, eine beachtliche Quote, die für Gaudium spricht!

Die Besetzung der Preisränge war für mich eine große Überraschung - der Komponist ist zwar schon lange im Geschäft, aber dass er drei im Stil so unterschiedliche Selbstmatts von jeweils so hoher Qualität beisteuert, ist großartig.

1. Preis: 1643
Rodolfo Riva
Gaudium 6.IV.2018



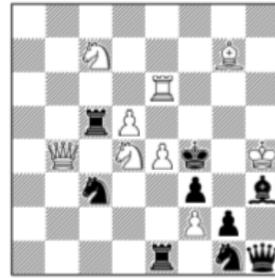
S#3 C+ 11+9

2. Preis: 1523
Rodolfo Riva
Gaudium 15.VII.2017



S#12 11+15

3. Preis: 1496
Rodolfo Riva
Gaudium 19.IV.2017



S#2 C+ 9+9

(1. Preis: 1643) (*) 1. ... Txc3 2.Ld6+ Kd4 3.Tf4+ Le4#, 1.Lc4! [2.Sf7+ Ke4 3.d3+ Lxd3#], 1. ... Txc4 2.Ld6+ (2.d4+? Txd4!) Kd5 3.Tf5+ (3.e4+?) Lxf5#, 1. ... Sxc4 2.d4+ (2.Ld6+? Sxd6!) Kd5 3.e4+ (3.Tf5+?) Lxe4#. Erstklassig: modern, komplex, elegant - aus diesem Holz sind die Meisterwerke geschnitzt, die man sich merken wird. In einer luftigen Konstruktion mit Spiegelstellung des schwarzen Königs gibt es nach dem hervorragenden Schlüssel (der dadurch verhinderte schwarze Schlag ist im Satzspiel abgesichert) ein dichtes, qualitativvolles Programm: Dualvermeidung sowohl im zweiten als auch im dritten Zug (das allein ist schon eine Rarität), entfernte Selbstblocks, Motivinversion (Schwarz verschafft seinem König ein Fluchtfeld, Weiß nutzt genau das Vorliegen dieses Fluchtfelds). Dass es dabei noch einen Paradenwechsel gratis gibt, vertieft den Eindruck. „Erste Klasse, ein sicherer Preisträger auch auf Schwalbe-Niveau“, sagt Hartmut Laue.

(2. Preis: 1523) 1.Tf5+? gxf5 2.Te7+ Kd6 3.Sxf5+ Kc6!, 1.bxc4? dxc4? 2.Tf5+! ..., aber 1. ... bxc4!, 1.Tf3! [2.Txe3++ Le4#] Ke4 2.Tff7+ Ke5 3.Tde7+ Kd6 4.Sxb5+ Kc6 5.Sd4+ Kd6 6.Td7+ Ke5 7.Tf3 [8.Txe3++ Le4#] Ke4 8.Tf6+ Ke5 9.bxc4 [10.Sf3+ Ke4 11.Se1+ Ke5 12.Sd3+ Lxd3#] dxc4 10.Tf5+ gxf5 (10. ... Lxf5?#!) 11.Te7+ Kd6 12.Sxf5+ Lxf5#. Versteckte Pläne und komplexe Umsetzungsabenteuer, in denen verschiedene Teilsysteme, die über das ganze Brett verstreut sind, zusammenwirken - besonders schön natürlich die wiederholte Nutzung der Verstellung auf f3, die den wLg2 absperrt, um dessen Fernwirkung nach c6 sich doch alles dreht! Wie wLg2 und sBb5 das Spiel bestimmen, ist tiefgründig und dennoch, kennt man die Lösung erst, vollkommen transparent. Dass dann, Gamnitzer-gleich, in der Stellung nach dem letzten weißen Zug alle (fünf!) weißen Offiziere „leben“, ist das Sahnehäubchen auf einem hervorragenden Mehrzüger.

(3. Preis: 1496) 1.Te5? [2.Sde6+ Lxe6#] Tc6! 2.Lh6+ Txh6+ 3.Th5, 1.Te7? [2.Sde6+ Lxe6#] Tc4! 2.Df8??, 1.Te8! [2.Sde6+ Lxe6#] 1. ... Tc6 2.Lh6+ Txh6#, 1. ... Tc4 2.Df8+ Lf5#, 1. ... Txe4 2.Tf8+ (2.Sce6+? Txe6!) Lf5#, 1. ... Sxe4 2.Sce6+ (2.Tf8+? Sf6!) Lxe6#. Hervorragende Schlüsselauswahl mit Kontrolle einer schwarzen und Verstellung einer weißen Linie bei den Verführungen sowie der glasklaren Dualvermeidung bei den thematischen Schlägen auf e4. Rund und reichhaltig voller Selbstmatteffekte.

(1. ehrende Erw.: 1629) * 1. ... Sf7#, 1.gxh8S! Kf8 2.c8T+ Kg7 3.T6c7+ Kf6 4.Dh4+ Tg5 5.Kd7 Kg7 6.Ke8+ Kf6 7.Sg6 Kxg6 8.Dh7+ Kf6 9.Se4+ Kxe6 10.Dg8+ Tg8#. Das hätte Wolfgang Weber gefallen - nicht nur wird die Satzmattfigur geschlagen, auch der Schlagtäter wird nach stillem Zug geschlagen. Etliche stille Züge machen den Radikalwechsel sehenswert, und viele Details der Umsetzung stimmen: die ökonomische Darstellung ohne schwarze Bauern, die zwei Umwandlungen, die zwischengeschobene Königsbatterie und das Matt des weißen Königs auf dem Diagrammstandfeld seines schwarzen Antipoden.

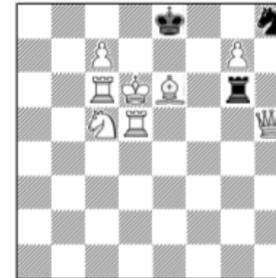
(2. ehrende Erw.: 1682v) 1.De6! 1.De6! Kf4 2.De4+ Kg5 3.Lg4 Kf6 4.De6+ Kg5 5.Db6 Kf4 6.Dxd4+ Kg5 7.De4 Kf6 8.De6+ Kg5 9.Lf5 Kf4 10.De4+ Kg5 11.d4 Kf6 12.De6+ Kg5 13.d5 Kf4 14.De4+ Kg5 15.d6 Kf6 16.De6+ Kg5 17.d7 Kf4 18.De4+ Kg5 19.Lg4 Kf6 20.De6+ Kg5 21.d8D+ Kf4 22.Dd4+ Kg5 23.Dg8 Kxg6 24.Dxg7+ Lxg7#. Ein extrem ökonomisches Pendel, um den Ex-

celsior zu ermöglichen. Auch die Details, wie etwa der Damenausflug nach b6, sind erfreulich.

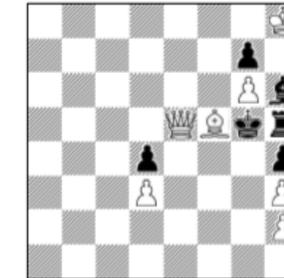
2. ehrende Erw.: 1682v

Manfred Ernst
Gunter Jordan
Michael Schreckenbach
Gaudium 20.X.2018

1. ehrende Erw.: 1629
Udo Degener
Gaudium 1.III.2018



S#10* C+ 8+3



S#24 7+6

3. ehrende Erw.: 1574
Peter Sickinger
Gaudium 30.XI.2017



S#2 C+ 10+8

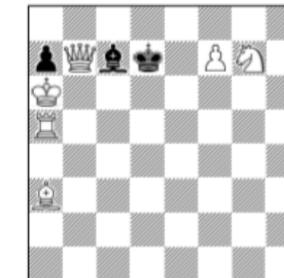
(3. ehrende Erw.: 1574) 1.Dg6? [2.Dg3+ hxg3#], 1. ... Tg4 2.exd3+ Te2#, 1. ... Tg5 2.Se4+ Txe4#, 1. ... Te3 2.Sg4+ Txg4#, aber 1. ... Tf3!, 1.Dxd3! [2.Dg3+ hxg3#], 1. ... Tg4 2.De3+ Txe3#, 1. ... Tg5 2.Df3+ Txf3#, 1. ... Tf3 2.Se4+ Txe4#, 1. ... Te3 2.Sg4+ Txg4#. Gutes Halbbatteriespiel. In der Verführung wird die Dame bezüglich ihrer Wirkung auf die Mattlinie durch die Turmzüge auf die g-Linie ausgesperrt beziehungsweise durch dort vom Springer verstellt. In der Lösung muss sich die Dame nach den Turmzügen auf die g-Linie opfern, wohingegen sie durch die Turmzüge auf die 3. Reihe ausgesperrt wird. Das geht gut auf, aber die nur wenig aktiven weißen Figuren auf d2 und d1 bleiben ein Notbehelf. (In Bezug auf die Lösung könnte man die eine oder die andere schadlos weglassen.)

1. Lob: 1720
Peter Sickinger
Gaudium 21.XI.2018



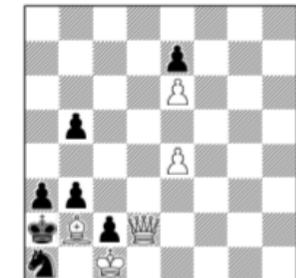
S#2 C+ 10+14

2. Lob: 1588
Jozef Holubec
Gaudium 24.XII.2017



S#9 2 Lösungen C+ 6+3

3. Lob: 1552
Michael Schreckenbach
Gaudium 13.X.2017



S#12* C+ 5+7

(1.Lob: 1720) * 1. ... Lxg2,e4,Se4 2.Sxb4+ Sxb4#, 1. ... Sxd5,exd4 2.Tb6+ cxb6#, 1.Dg6! [2.Sxb4+ Sxb4#], 1. ... Lxd5 2.Tb6+ cxb6#, 1. ... Sxd5 2.Tc5+ Sxc5#. Schöne Matt- und Paradenwechsel mit durch die Wahl des Schlüsselzielfeldes zunächst hinterstellt herbeigezauberter Fesselung des sBd6. Der sTh5 ist zur Verhinderung der NL 1.Sd~+ leider notwendig (1. ... e4!), wodurch auch „schwarze Duale“ im Satzspiel erkaufte werden.

(2. Lob: 1588) 1.Ta4! Kd8 2.f8D+ Kd7 3.Df7+ Kd8 4.Da8+ Lb8 5.De8+ Kc7 6.Ka5 a6 7.Lb4 La7 8.Dad8+ Kb7 9.Db6+ Lxb6#, 1.Kb5! a6+ (1. ... Kd8 2.f8D+ Kd7 3.Ka4 a6 4.Da7 ..) 2.Ka4 Kd8 3.f8D+ Kd7 4.Da7 Kc6 5.Tc5+ Kd7 6.De8+ Kd6 7.Tc3+ Kd5 8.Td3+ Kc4 9.Db5+ axb5#. Abwechslungsreich und interessant trotz der immer nur kleinen Schritte. In der ersten Lösung erlaubt die Einsperrung des Läufers unvermutet zwei stille Züge auch ohne Fesselungsnutzung. Jede D opfert sich einmal. Es ist etwas schade, dass beide Male der S am Ende im Off steht.